

### Jean Gebser

In dem Ringen um eine neue geistige Weltsicht wird auch in Zukunft das Werk Jean Gebsters (1905 – 1973) einen unübersehbaren Platz einnehmen. Er gehört zu den großen Geistern, die mit einer intensiven Suche nach dem eigentlichen Wesen von Bewußtsein und Welt neue Formen des Denkens erschlossen haben. Das Bild einer zukünftigen Welt des Geistes, das Gebser entworfen hat, befindet sich jenseits einer nur objektiven und nur dualistischen und rationalen Denkweise, indem Gebser sich bemühte, die Integration und Einheit des Geistigen aus den Gegensätzen und dem dimensionierten Denken vorzuzeichnen.

Jean Gebser, ein Neffe des Reichskanzlers von Bethmann-Hollweg, hat sich durch längere Aufenthalte in Italien, Spanien und Frankreich einen weiten Blick und eine enge Vertrautheit mit den Sprachen und der Kultur Westeuropas erworben. Seit Beginn des Zweiten Weltkrieges lebte er in der Schweiz, wo er jene Werke geschaffen hat, die seinen Ruhm begründet haben, insbesondere die „Abendländische Wandlung“ sowie sein zweibändiges Hauptwerk „Ursprung und Gegenwart“. Durch eine reiche Vortragstätigkeit ist er seinen vielen faszinierten Zuhörern auch persönlich bekannt geworden. Die verdienten Ehrungen blieben nicht aus. Zu den Freunden des Kulturphilosophen zählten Männer wie Werner Heisenberg und Adolf Portmann.

Professor Jean Gebser, der zuletzt an der Universität Salzburg/Österreich lehrte, gehörte der Humboldt-Gesellschaft als leitendes Mitglied an.

# AKADEMIE - SITZUNG

in Mainz am 18./19. April 1975

**HUMBOLDT-GESELLSCHAFT**

für Wissenschaft, Kunst und Bildung e. V.

68 Mannheim 32, Riedlach 12, Tel. 0621/771235

### Hans-Jürgen Kallmann

wurde 1908 in Wollstein/Posen geboren. Er studierte 8 Semester Medizin, hat sich dann aber der Malerei verschrieben und ist schnell bekannt geworden. In den Jahren 1934 und 1935 war er Rom-Preisträger der preußischen Akademie der Künste, im Jahre 1935 der letzte deutsche Preisträger der US-Lincoln-Stiftung. Im Jahre 1937 wurde er als „entartet“ verboten. 1948 Berufung an die staatliche Akademie in Caracas/Venezuela. Zahlreiche Ausstellungen, auch im Ausland.

Portraitiert wurden von ihm wissenschaftliche, politische und akademische Persönlichkeiten internationalen Rufes, wie z. B. Papst Johannes XXIII, der Bildhauer Ernst Barlach, der Dichter Bert Brecht, der Dirigent H. Knappertsbusch, Alt-Bundespräsident Heuss, Alt-Bundeskanzler Dr. Adenauer, Professor Dr. Otto Hahn u. a.

Hans-Jürgen Kallmann ist ein Maler, der es versteht, „innerste Gestalt des Herzens im Gesicht zu lesen“. Er hebt Menschenschicksale aus dem Verschlössen-sein der äußersten Maske ins Licht, ist aber nicht weniger auch der Maler eindrucksvoller Tierbildnisse. Die Farbe läßt ihn als angeborene Sprache nicht los.

Als „Intelligenzler“ unter den Malern ist Kallmann mit der Literatur eng verbunden, und er ist als Erzähler ein ebenso lebhafter Schilderer wie als Maler.

### Freitag, 18. April 1975

20.00 Uhr Professor Hans Jürgen Kallmann:  
Gedanken zum Bildnis des Menschen

### Samstag, 19. April 1975

9.30 – 12.30 Uhr Frau Jo Gebser gibt einen kurzen Abriss der Biographie Jean Gebsters und liest dessen „Wintergedicht“

Professor Dr. Joachim Illies,  
Max-Planck-Institut für Limnologie:  
Ursprung und Wandlung – die Botschaft Jean Gebsters

Professor Dr. med. Arthur Jores,  
Universität Hamburg:  
Jean Gebsters Modell von Entfaltungsstufen der Menschheit, verglichen mit dem Auftreten und der Häufigkeit von Krankheiten

15.30 – 17.30 Uhr Dr. Detlef-Ingo Lauf,  
C. G. Jung-Institut, Zürich:  
Jean Gebsters Konkretion des Geistigen –  
Wege zur Transparenz in Ost und West

19.00 Uhr Symposion  
(Gemeinsames Essen, Frau Jo Gebser liest Gedichte von Jean Gebser. Eine Kammermusikgruppe der „Leipziger Universitäts-Sängerschaft zu St. Pauli“ in Mainz musiziert. Preis des Essens: DM 18,-).  
Verbindliche Anmeldung zum Symposion ist erforderlich:  
Humboldt-Gesellschaft,  
68 Mannheim 32, Riedlach 12, Telefon (06 21) 77 12 35.

Sämtliche Veranstaltungen finden im Kurfürstlichen Schloß zu Mainz, Spiegelsaal, statt.

Der Eintritt ist frei!